

19 er sagte zu ihnen: Fahren wir an
 20 das jenseitige Ufer des Sees; und sie fuh-
 21 ren ab.²³ Während sie aber segelten, schlief
 22 er ein. Da stieg herab ein Wirbelsturm auf den See
 23 – eines Windes – und überflutet wurden sie und
 24 sie waren in Gefahr.²⁴ Sie traten aber hinzu, we-
 25 ckten ihn und sprachen: Meister,
 26 Meister, wir kommen um. Er aber aufgeweckt,
 27 fuhr an den Wind und das Ge-
 28 woge des Wassers; und sie hörten auf. Und
 29 (es) wurde Stille.²⁵ Er aber sprach zu ihnen: Wo
 30 (ist) euer Glaube? Sie aber waren in Furcht, stau-
 31 nten und sagten zueinander: Wer
 32 ist denn dieser, daß auch den Winden
 33 und dem Wasser er gebietet?²⁶ Und sie seg-
 34 elten hinab in den Landstrich der Gerasener,
 35 der gegenüber ist von Galilä-
 36 a.²⁷ Als er aber an das Land gestiegen war,
 37 begegnete ein Mann aus der Stadt,
 38 der Dämonen hatte. Und seit langer Zeit
 39 zog er kein Kleidungsstück an und in einem Haus
 40 blieb er nicht, sondern in den Grabhöhlen.
 41²⁸ Da er aber Jesus sah, schrie er auf, fiel
 42 vor ihm nieder und sprach mit lauter Stimme:
 43 Was ist mir und dir, Sohn Gottes, des Höchsten?

Ende der Seite korrekt